

# Mindeststandards für die Durchführung von Fern-Unterricht

Grundlage: Quarantäne / Fernbleiben von einzelnen SuS oder ganzen Klassen

## Inhaltliche und methodische Mindeststandards für das „Lernen zu Hause“

### 1. Zeitpunkt der Aufgabenverteilung

- die SuS erhalten wöchentliche Pläne mit darin vermerkten Aufgaben für eine Schulwoche ODER
- die SuS erhalten tägliche Aufgaben
- die Aufgaben sollten zu Beginn der Schulwoche oder des Schultages vorliegen
- ...

### 2. Umfang der Aufgaben

- Qualität vor Quantität
- die notwendige Bearbeitungszeit sollte den zeitlichen Umfang eines Schultages nicht überschreiten
- berücksichtigt werden sollte, dass die Lernatmosphäre und Arbeitsumgebung nicht dem regulären Schulbetrieb entspricht
- die SuS sollen auch in den Aufgaben direkt angesprochen werden; eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten soll gefördert und gefordert werden (je nach Klassenstufe)
- ...

### 3. Übermittlung der Aufgaben

- zentrales Arbeitsinstrument sollte eine Lernplattform sein (je nach Klassenstufe und Absprache; möglichst einheitlich innerhalb einer Klassenstufe)
- E-Mails sind ebenso grundlegend, gerade wenn die Lernplattform wieder unerreichbar ist
- für die Kinder in der Notbetreuung werden die Arbeitsmaterialien auf gleichem Weg bereitgestellt und sind eigenverantwortlich am jeweiligen Tag mitzubringen
- ...

### 4. Lösungen/Reflexion/Feedback

- die Lösungen der gestellten Aufgaben sollten mit der Lehrkraft ausgetauscht und/oder zeitnah den SuS zur Verfügung gestellt werden
- die Lehrkraft ermöglicht eine Reflexion des Lernfortschritts der SuS durch z.B. Selbstkontrollen, automatische Korrektur in Lern-Apps, Kontrolle/Korrektur der Aufgaben, unbenotete Zwischentests, ...
- einfache und komplexe Feedbackmöglichkeiten sollten so gewählt werden, dass eine gemeinsame Feedbackkultur existiert
- die Eltern und Erziehungsberechtigten sollten den Lernprozess ggf. unterstützen
- Rückmeldezeiträume bzgl. gestellter Aufgaben legen die Lehrkräfte individuell und sachbezogen sinnvoll fest
- ...

## 5. Kontaktaufnahme zu den SuS

- erfolgt mindestens 2x pro Woche durch die Lehrkraft (Lernplattform, E-Mail, Video-Konferenz, Telefon)
- gemeinsame (Video-/Telefon-) Konferenzen für SuS/Gruppen/Klassen können von den Lehrkräften individuell festgelegt werden
- die Lehrkraft kann feste Zeiträume definieren, in denen Sie erreichbar ist
- diese sollten weitgehend der Dauer eines regulären Schultages entsprechen, entsprechen aber auch den individuellen familiären Rahmenbedingungen der Lehrkraft
- Reaktionen auf Nachfragen sollten ebenfalls in diesem Zeitraum stattfinden; ggf. am Folgetag
- ein regelmäßiger Besuch der Lernplattform/Kontaktmöglichkeit sollte mindestens 2x täglich durch die Lehrkraft erfolgen (z.B. morgens und nachmittags in dem von der Lehrkraft festgelegten Zeitraum)
- individuelle Absprachen/Kontaktmöglichkeiten sind in beiderseitigem Einverständnis möglich
- ...

## 6. Digitales und analoges Bearbeiten

- für Kinder ohne digitales Endgerät werden analoge Wochenpläne an einem festgelegten Ort bereitgestellt, die dort eigenständig am Montag abgeholt und bearbeitet, spätestens eine Woche danach, zurückgebracht werden
- der jeweilige Bedarf ist bei der betreuenden Lehrkraft anzumelden
- ...

## 7. Notbetreuung

- eine ggf. einzurichtende Notbetreuung erfolgt in einem klar definierten Zeitraum
- Berechtigte melden den Anspruch über ein Formular an und weisen den Grund aus

## 8. Sonstiges/Ergänzungen